

**Medienmitteilung
Zürich, 14. Mai 2009**

Kunsthhaus Zürich präsentiert «World Art meets World Music» – eine Kunst- hausnacht in Kooperation mit Montreux Jazz

**Am 23. Mai 2009 von 19 – 24 Uhr treffen im Kunsthhaus Zürich Kunst und Welt-
musik aufeinander. In Zusammenarbeit mit Montreux Jazz organisiert das
Kunsthhaus Zürich die Nacht «World Art meets World Music». Bei Live-Musik
und Tanz, an Führungen und in Gesprächen wird der Einfluss des Orients, der
afrikanischen, japanischen und der südamerikanischen Kultur auf das musi-
kalische und künstlerische Schaffen in Westeuropa thematisiert.**

Die afrikanische, asiatische und südamerikanische Kultur war den Europäern lange verschlossen. Doch die Sammlung des Kunsthhauses hat Zeugen im Depot, die den Einfluss fremder Kulturkreise auf die heimische Kunstproduktion eindrücklich belegen. Aus Reiseberichten heraus und mit viel Fantasie nahmen sich Künstler des 18. Jahrhunderts der exotischen Welt an, bevor eine jüngere Generation diese Orte aufsuchte und Kontakte auf Augenhöhe knüpfte. Musik, Tanz, der Einsatz von Farbe und die Pflege von Ritualen genossen in fast allen Kulturen einen hohen Stellenwert. Das Kunsthhaus bringt deshalb das Motiv- und Formenrepertoire von Weltmusik und internationaler Kunst zusammen.

LIVE MUSIC MIT DENIS BEURET

In Kooperation mit der Fondation Montreux Jazz 2 ist die Gruppe Denis Beuret B3 für einen Live Act engagiert worden. Ihr Auftritt ist eine Hommage an die japanischen Komponisten Toru Takemitsu und Naohiko Kai. Neben Denis Beuret (Posaune) spielen Dominic Frey (Perkussion) und Nathalie Zweifel (Klavier).

ÄTHIOPISCHE SOUNDINSTALLATION, LIVE PERCUSSION UND ELECTRONICS

In den Sammlungsräumen des Kunsthhauses wird mittels Sound-Installation auch der äthiopischen Musik gehuldigt. Der Musikwissenschaftler Marc Ismaïl betreut dieses Hörerlebnis und erklärt, wie die afrikanische Musik sich zwischen Tradition und schöpferischer Moderne entwickelt hat.

Sinnlich und impulsiv verbindet Christophe Fellay Perkussion aus verschiedenen Kulturen. Der Komponist, Musiker und Professor an der Ecole Cantonale d'Art du Valais spielt ein Repertoire aus Jazz, Rock, experimenteller und zeitgenössischer Musik.

AFRO-KUBANISCHER TANZ

Unterstützt von Bata-Trommler Jorge Luis, Pablo Miguez (Gitarre), Alexander Febler (Perkussion) sowie Rebecca Spiteri und Roberto Pulido (Gesang) wird

Alexis Hernandez an einer Tanzperformance afro-kubanische Stilmittel einsetzen. Wer sich aus dem Publikum traut, kann dabei mitmachen.

ERSTPRÄSENTATION MEXIKANISCHE DRUCKGRAFIK

Berühmte Namen wie Diego Rivera, Francisco Zuniga, Chavez Morado und Jose Clemente Orozco tauchen in der Sammlung mexikanischer Druckgrafik auf, die dem Kunsthaus in den 1980er Jahren geschenkt wurde. Konservator Bernhard von Waldkirch zeigt einen Teil dieser zwischen 1890-1976 entstandenen Arbeiten, die seit der Schenkung durch den Privatsammler Armin Haab noch in keiner Ausstellung präsentiert wurden.

MALEND AUF HAWAII: CHRISTINE STREULI

Die junge Künstlerin Christine Streuli berichtet von ihrem Aufenthalt in Hawaii und zeigt erstmals 16 Arbeiten auf Aluminium, die vor zwei Jahren dort entstanden. Björn Quellenberg, der als Leiter Presse und Kommunikation des Kunsthaus Zürich das Programm der Kunsthausnächte konzipiert, moderiert das Gespräch mit dem Publikum.

EXOTEN IN DER SAMMLUNG DES KUNSTHAUSES

Paola von Wyss, Ethnologin und Kunstwissenschaftlerin, lenkt den Blick der Besucher auf das exotische Motiv- und Formenrepertoire in der Sammlung des Kunsthauses. Neben namhaften Beispielen wie Delacroix stellt sie den Orientalismus auch anhand von Werken weniger bekannter Künstler vor. Sie geht auf Klee, Gauguin und die Nabis-Künstler ein und verweist auf zeitgenössische Arbeiten, an denen die Spuren der Globalisierung ablesbar sind, weil sie nicht mehr als «exotisch» wahrgenommen werden.

Detailprogramm unter www.kunsthaus.ch.

BESUCHERINFORMATIONEN

Kunsthaus Zürich, Heimplatz 1, CH-8001 Zürich, www.kunsthaus.ch

Offen am Samstag, 23. Mai von 10 bis 24 Uhr

Die Kunsthausnacht ist eine Sonderveranstaltung. Eintritt ab 18 Uhr CHF 18.– (regulär) / CHF 12.– (reduziert und Mitglieder).

Unterstützt von Credit Suisse – Partner des Kunsthaus Zürich

HINWEIS AN DIE REDAKTION

Bildmaterial zum Download unter www.kunsthaus.ch

Für weitere Auskünfte: Björn Quellenberg, Leiter Presse und Kommunikation

Kunsthaus Zürich, bjorn.quellenberg@kunsthaus.ch, +41 (0)44 253 84 11